

## Sängerknaben begeisterten vor Ort

Mit einem vielfältigen Programm locken die BrucknerTage noch bis kommenden Samstag in das Augustiner Chorherrenstift St. Florian. Auch genügend schöne Aufführungsplätze stehen zur Verfügung für Musiker wie Chorleiter und Organist Matthias Giesen oder das in St. Florian beheimateten „Eggner-Trio“ bis hin zu den Florianer „Tanzlgeigern“. Beim großen Chorkonzert im Marmorsaal am Dienstag waren die Florianer Sängerknaben unter ihrem langjährigen Leiter Franz Farnberger Gast im eigenen Haus. Für die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert und für Bruckners a-capella-Motetten kamen für die Tenor- und Bassbesetzung zusätzlich ehemalige Sängerknaben zum Einsatz und ergaben einen großen, professionell klingenden gemischten Chor. Die strahlenden Knabenstimmen — darunter auch bereits erfahrene Solisten — punkteten mit satt angelegter Stimmkraft im großen Forte bei einem gut ausgewählten Programm rund um Schubert und Bruckner. Da fehlte auch nicht das „Räuberquartett“ D 435/13 oder das „Ständchen“ D 920 von Alois Mühlbacher, dem jüngst hoch gepriesenen Hirtenknaben im Staatsopern-„Tannhäuser“, sowie Chöre von Bruckner wie „Trösterin Musik“, „Um Mitternacht“ und das „Herbstlied“. Das Publikum dankte mit Begeisterung. *Chr. Grubauer*